

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XV
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXI

A. Einleitung

§ 1 Erlöschen der Schuld und des Schuldverhältnisses	1
1. Schuldverhältnis und Schuld 1 – 2. Das Schuldverhältnis als komplexe Einheit 2 – 3. Erlöschen der Schuld und des Schuldverhältnisses 2 – 4. Leistungen als Grund des Erlöschens 4 – 5. Schuld und Haftung 4 – 6. Erwerbsgründe 5 – 7. Heilbar nichtige Rechtsgeschäfte 6	

B. Modalitäten

§ 2 Der Ort der Leistung	8
I. Örtliche Bezüge der Schuld	8
1. Überblick 8 – 2. Handelsbrauch und Verkehrssitte 9 – 3. Der Erfüllungsort 9 – 4. Der Leistungsort 10 – 5. Gerichtsstand und Leistungsort 10 – 6. Leistungsstelle 12	
II. Die Qualität der Ortsbestimmung	13
1. Identitätsmerkmal 13 – 2. Modalität der Leistung 13 – 3. Leistungsort und Erfolgsort 14 – 4. Änderungen 14	
III. Leistungsort und Leistungsaktivitäten	15
1. Schuldarten 15 – 2. Vollzugsort und Erfolgsort 17 – 3. Gesteigerte Aktivität 17	
IV. Pflichtenmehrheiten	18
1. Grundsatz 18 – 2. Synallagmatisch verknüpfte Pflichten 19 – 3. Nebenpflichten 22 – 4. Gesamtschulden; gemeinschaftliche Schulden 24 – 5. Bürgschaft 25 – 6. Leistungen erfüllungshalber; Akkreditiv 26	
V. Änderungen im Schuldverhältnis	28
1. Zession und Schuldübernahme 28 – 2. Änderungsverträge 28 – 3. Sekundärabwicklung 29 – 4. Rückabwicklung 30	

VI.	Bestimmung des Leistungsortes	33
	1. Die Regeln 33 – 2. Rechtsgeschäftliche Bestimmung 34 – 3. Bestimmende Umstände 38 – 4. Wohnsitz und Niederlassung 39	
VII.	Geldschulden	41
	1. Anwendungsbereich des § 270 41 – 2. Die Transportgefahr 43 – 3. Folgen 45 – 4. Die Verzögerungsgefahr 45	
§ 3	Die Zeit der Leistung	49
I.	Leistungszeit und Schuld	49
	1. Identitätsmerkmal 49 – 2. Modalität der Leistung 49 – 3. Rückständigkeit der Schuld und Säumnis des Schuldners 50 – 4. Fälligkeit der Schuld 52 – 5. Vorzeitig ausüb bare Ansprüche 53 – 6. Erfüllbarkeit 53 – 7. Verhaltene Ansprüche 56	
II.	Leistungszeit und Aktivität des Schuldners	57
	1. Der Bezug 57 – 2. Tag und Stunde 57 – 3. Leistungshandlungen von Dauer 58 – 4. Dauerschuldverhältnisse 59	
III.	Rechtsgeschäft und Gesetz	59
	1. Die Möglichkeiten 59 – 2. Die Beweislast 59 – 3. Sofortige Leistung 60 – 4. Rechtsgeschäftliche Bestimmung 61 – 5. Klauseln mit Näherungswerten 62 – 6. Relationale Klauseln 62 – 7. Verfallklauseln 63 – 8. Bestimmende »Umstände« 63	
IV.	Unbestimmte Leistungszeiten	64
	1. Möglichkeiten 64 – 2. Bestimmung durch künftige Umstände 64 – 3. Beserungsklauseln 65 – 4. Bestimmung durch Parteiakt 65 – 5. Fälligkeitskündigung 67 – 6. Parteiakte anderer Art 69 – 7. Rechnungen 71 – 8. Kauf auf Abruf 72	
V.	Stundung	74
	1. Begriff 74 – 2. Formen der rechtsgeschäftlichen Stundung 75 – 3. Nachsicht anderer Art 76 – 4. Die Frist 77 – 5. Änderung der Verhältnisse 78 – 6. Besondere Rechtsfolgen 79	
§ 4	Fixgeschäfte	80
	1. Begriff und Arten 80 – 2. Das absolute Fixgeschäft 81 – 3. Fälle 81 – 4. Das relative Fixgeschäft 83 – 5. Klauseln 84 – 6. Weitere Fälle 85 – 7. Rechtsfolgen 86 – 8. Grenzen 87	

C. Die Erfüllung

§ 5	Der erfüllende Akt	89
I.	Erfüllung und Erfüllungssurrogate	90

1. Begriff der Erfüllung 90 – 2. Erfüllungssurrogate 93 – 3. Leistung und Erfüllung 95 – 4. Die Rechtsfolgen der Erfüllung 97 – 5. Die erfüllte Schuld 99	
II. Die Tatbestandselemente (Erfüllungstheorien)	100
1. Das Gesetz 100 – 2. Die Rechtsprechung 101 – 3. Die Vertragstheorie 101 – 4. Die beschränkte Vertragstheorie 102 – 5. Theorien des einseitigen Erfüllungsgeschäfts 103 – 6. Die Theorie der realen Leistungsbewirkung 104 – 7. Zweckvereinbarungstheorie 106 – 8. Theorie der finalen Leistungsbewirkung 106	
III. Die Leistungszweckbestimmung	108
1. Funktion 108 – 2. Qualifikation 108 – 3. Die Erklärung 110 – 4. Interpretation 111 – 5. Abstraktionsgrundsatz 112	
IV. Der Gläubiger	113
1. Die Einziehungsberechtigung 113 – 2. Beschränkt Geschäftsfähige 115	
V. Erfüllung unter Vorbehalt	118
1. Möglichkeiten 118 – 2. Der Gläubiger 119 – 3. Interpretation 119 – 4. Vorläufige Titel 120	
VI. Einzelne Schuldarten	120
1. Dauerschulden 120 – 2. Unterlassungen 122	
§ 6 Der Beweis	125
1. Die Regeln 125 – 2. Angebot und Annahme 127 – 3. Das Verhalten des Gläubigers 128 – 4. Teilleistungen 129	
§ 7 Mehrfach verpflichtete Schuldner	130
I. Gleichwertige Verbindlichkeiten	130
1. Probleme und Lösungen 130 – 2. Geltungsbereich des § 366 131 – 3. Grenzen 132 – 4. Die Bestimmung des Schuldners 133 – 5. Vereinbarungen 135 – 6. Die gesetzliche Ordnung 136 – 7. Korrekturen 137	
II. Haupt- und Nebenansprüche	138
1. Sinn der gesonderten Regelung 138 – 2. Zinsen und Kosten 139 – 3. Die Tilgungsordnung 140	
§ 8 Teilleistungen	141
1. Begriff 141 – 2. Der Schuldinhalt als Maßstab 142 – 3. Der Parteiwille als Korrektiv 144 – 4. Der Grundsatz 145 – 5. Gesetzliche Ausnahmen 145 – 6. Restriktionen 146 – 7. Unzulässige Rechtsausübung 148 – 8. Der Wille der Parteien 149 – 9. Teilverlangen und Teilklage 150	
§ 9 Die Leistung erfüllungshalber	152
I. Im Allgemeinen	153

1. Begriff 153 – 2. Regelung 153 – 3. Die Leistung 153 – 4. Die Verwertungs- und Tilgungsabrede 154 – 5. Treuhand 154 – 6. Leistung erfüllungshalber und Leistung an Erfüllungs Statt 155 – 7. Leistung erfüllungshalber und Leistung sicherungshalber 156 – 8. Annahmepflichten 157 – 9. Einrede der Leistung erfüllungshalber 158 – 10. Andere Einreden 160 – 11. Verwertung 160 – 12. Erfüllung 162 – 13. Rückgriff auf die Forderung 163 – 14. Mängel 164	
II. Im Besonderen: Scheck und Wechsel	166
1. Indizien 166 – 2. Treuhandindossament 167 – 3. Fälligkeit 167 – 4. Pflichten des Gläubigers 168 – 5. Übertragung an Dritte 170 – 6. Rückgriff auf die Forderung 171 – 7. Erfüllung 172	
§ 10 Die Leistung an Erfüllungs Statt	176
1. Begriff 176 – 2. Leistung an Erfüllungs Statt und Ersetzungsbefugnis 177 – 3. Bedeutung 180 – 4. Das Rechtsgeschäft 183 – 5. Gegenstände 185 – 6. Forderungen 186 – 7. Bargeldloser Zahlungsverkehr 187 – 8. Mängel 187 – 9. Dritte 190	
§ 11 Die Erfüllung von Geldschulden	191
1. Geldsachschulden 192 – 2. Geldzahlungsschulden 194 – 3. Geldschuld und Geldarten 196 – 4. Erfüllung durch Buchgeld 199 – 5. Lastschriftverfahren 202	
D. Erfüllungssurrogate	
§ 12 Die Aufrechnung	207
I. Allgemeines	207
1. Begriffe 207 – 2. Aufrechnung und Anrechnung 208 – 3. Bedeutung 208 – 4. Bedeutung der Aufrechnungslage 211 – 5. Einrede der Aufrechenbarkeit 213	
II. Die Gegenseitigkeit	214
1. Existenz der Forderungen 214 – 2. Gesamthand und Gesamthänder 215 – 3. Bruchteilsgemeinschaften 216 – 4. Weitere Fälle 216	
III. Die Gleichartigkeit	217
1. Bedeutung 217 – 2. Gestaltungsbefugnisse 218 – 3. Zahlung und Herausgabe von Geld 218 – 4. Geldwert- und Geldsummensschulden 219 – 5. Fremdwährungsschulden 220 – 6. Geld und Wertpapiere 221 – 7. Pfandrechte 221 – 8. Unterschiede anderer Art 222 – 9. Leistungszeit und Leistungsort 223 – 10. Forderungen des öffentlichen Rechts 223 – 11. Arbeitsgerichte; Landwirtschaftsgerichte 225 – 12. Schiedsgerichte 225 – 13. Notariatskostenverfahren 226	
IV. Die Aktivforderung	226
1. Durchsetzbarkeit 226 – 2. Freiheit von Einreden 229	

V.	Die Passivforderung.	231
	1. Erfüllbarkeit 231 – 2. Künftige Forderungen 232 – 3. Einreden 233	
VI.	Grenzen	234
	1. Sondervermögen 234 – 2. Absolute und relative Garantien der Effektiv- erfüllung 236 – 3. Schulden aus Delikt 237 – 4. Unpfändbare Forderungen 239 – 5. Belastete Forderungen 245 – 6. Einlageschulden gegenüber Kapitalge- sellschaften 247 – 7. Öffentliche Kassen 251 – 8. Rechtsgeschäftliche Auf- rechnungsausschlüsse 251 – 9. Zweckgebundene Forderungen 256 – 10. Grenzen des Prozeßrechts 258	
VII.	Schutz von Erwartungen	259
	1. Bedeutung 260 – 2. Aufrechnung nach Erfüllung? 261 – 3. Aufrechnung nach Rücktritt und Kündigung 262 – 4. Aufrechnung nach Ablauf einer Ausschlußfrist? 263 – 5. Sukzessionschutz 264 – 6. Belastete Forderungen 270 – 7. Verjährte Forderungen 272	
VIII.	Die Erklärung und ihre Wirkungen.	273
	1. Die Erklärung 273 – 2. Bedingungen und Befristungen 273 – 3. Individua- lisierung der Forderungen 275 – 4. Rückwirkung 281 – 5. Aufrechnung im Prozeß 284 – 6. Eventualaufrechnung 285	
§ 13	Die Drittaufrechnung	287
I.	Grundlagen	287
	1. Begriff 287 – 2. Rechtsschein wechselseitiger Zuständigkeit; Erwartungs- schutz 287 – 3. Die Ermächtigung 288	
II.	Die Tatbestände.	289
	1. Lösungsberechtigte 289 – 2. Nießbraucher, Pfandgläubiger 290 – 3. Ver- träge zugunsten Dritter 292 – 4. Treuhänder 292 – 5. Strohmann 294 – 6. Konzerne 294	
§ 14	Der Aufrechnungsvertrag	296
I.	Begriff und Bedeutung	296
	1. Begriff 296 – 2. Zulässigkeit 297 – 3. Bedeutung 297 – 4. Grundsätze 298	
II.	Der Vertrag und seine Wirkungen.	299
	1. Die Verfügungsobjekte 299 – 2. Künftige Forderungen 300 – 3. Verfü- gungsmacht 301 – 4. Grenzen 302 – 5. Sukzessionsschutz 303 – 6. Wirkun- gen 304	
§ 15	Hinterlegung zwecks Schuldabwicklung	304
I.	Grundlagen	305
	1. Arten der Hinterlegung 305 – 2. Fälle der erfüllenden Hinterlegung 306 – 3. Verwahrung öffentlichen Rechts 307 – 4. Formelles und materielles Hin- terlegungsrecht; Abhängigkeiten 309	

II.	Hinterlegung als Erfüllungssurrogat	310
	1. Normen 310 – 2. Recht und Pflicht 310 – 3. Berechtigte 310 – 4. Tatbestände 311 – 5. Ungewißheit 312 – 6. Ungewisse Gesamtgläubiger 314 – 7. Die Schuld als Maßstab 315 – 8. Schuldrechtliche Wirkungen; die Alternative 317 – 9. Befreiende Hinterlegung 319 – 10. Einrede der Hinterlegung 320 – 11. Herausgabe an den Gläubiger 323 – 12. Dingliche Wirkungen 325 – 13. Zweckverfehlung 326 – 14. Ausschluß der Gläubigerrechte 327	
III.	Selbsthilfeverkauf zum Zweck der Hinterlegung	329
	1. Interessenlage 329 – 2. Selbsthilfeverkäufe zu anderen Zwecken 329 – 3. Tatbestände 330 – 4. Modalitäten des rechtmäßigen Selbsthilfeverkaufs 331 – 5. Ordnungsvorschriften 332 – 6. Verkauf an den Gläubiger und an den Schuldner 333 – 7. Änderung des Schuldinhalts 334 – 8. Unrechtmäßiger Selbsthilfeverkauf 335	
E. Erlöschen der Schuld ohne Leistung		
§ 16	Der Erlaß	337
I.	Im Allgemeinen	337
	1. Der Begriff 337 – 2. Erlaß und pactum de non petendo 337 – 3. Erlaß und Verwirkung 339 – 4. Vertragsprinzip 340 – 5. Abstrakter und kausaler Erlaß 342 – 6. Der Rechtsgrund 344 – 7. Antezipierter Erlaß? 345 – 8. Die Schuld 347 – 9. Der Vertrag 347 – 10. Umfang 350 – 11. Bedingung und Befristung 351 – 12. Erlaß zugunsten Dritter? 353 – 13. Gesamtschuldner 354 – 14. Gesamthänder 357 – 15. Gesamtgläubiger 358	
II.	Das negative Schuldanerkennntnis	359
	1. Arten 359 – 2. Umfang 360 – 3. Der Vertrag 360 – 4. Abstrakte und kausale Anerkennntnisse 362 – 5. Der Rechtsgrund 362 – 6. Kaufmännisches Kontokorrent 362 – 7. Ausgleichsquittung 363	
§ 17	Der Aufhebungsvertrag	364
	1. Begriff 365 – 2. Verfügung und Verfügungsobjekt 366 – 3. Rechtsgrund 367 – 4. Wirkungen 368 – 5. Form 369	
§ 18	Die Novation	370
	1. Begriff 371 – 2. Novation und Schuldänderung 372 – 3. Novation und Feststellung 373 – 4. Der Vertrag 374 – 5. Form 375 – 6. Kausale und abstrakte Novationen 376 – 7. Folgen der Diskontinuität 377 – 8. Novation und Leistung an Erfüllungs Statt 377 – 9. Animus novandi 379 – 10. Praktische Fälle 381 – 11. Mehrheiten von Schuldnern und Gläubigern 383	
§ 19	Die Konfusion	384
	1. Begriff 385 – 2. Gesamthand und Gesamthänder 386 – 3. Rechtsfolgen; Grundsatz 386 – 4. Scheinbare Ausnahmen 389 – 5. Vorgegebene Sondervermögen 390 – 6. Drittbezüge 392 – 7. Mehrheiten von Schuldnern und Gläubigern 395	

F. Leistungen Dritter

§ 20 Der Schuldner und seine Helfer	397
I. Abgrenzungen	397
1. Personale Schuldbezüge 397 – 2. Helfer und Dritte 398 – 3. Substitution 399 – 4. Neutrale Mitwirkende 402	
II. Der Verantwortungsbereich des Schuldners	404
1. Gesetzliche Vertreter 405 – 2. Die Erfüllungsgehilfen 408 – 3. Der Haftungsgrund 410 – 4. Fähige und unfähige Erfüllungsgehilfen 413 – 5. Haftung wie für eigenes Verschulden 414 – 6. Grenzen 415	
§ 21 Drittleistungen	416
I. Einfache Drittleistungen	416
1. Der Begriff 416 – 2. Die Interessenlage 418 – 3. Persönliche und höchstpersönliche Verbindlichkeiten 418 – 4. Dritte 419 – 5. Eigene Leistung und fremde Schuld 420 – 6. Vermeintliche Schulden 424 – 7. Erfüllungssurrogate 426 – 8. Widerspruch und Ablehnung 427 – 9. Wirkungen 429 – 10. Regreß 430	
II. Ablösungsberechtigte	432
1. Das Recht zur Leistung 432 – 2. Die Fälle 433 – 3. Der Zweck als Grenze 434 – 4. Die Leistung 435 – 5. Die cessio legis 435 – 6. Nemo subrogat contra se 436	
§ 22 Die Erfüllungsübernahme	438
1. Begriff 438 – 2. Interne Sukzession 439 – 3. Praktische Fälle 441 – 4. Kausale und abstrakte Versprechen 443 – 5. Form 443 – 6. Schuldinhalt 444 – 7. Schuld und Übernahmeschuld 445 – 8. Zession 447 – 9. Aufrechnung 448 – 10. Die Leistung 450	

G. Leistungen an Dritte

§ 23 Einziehungsberechtigte, Empfangszuständige und schlichte Annahmeghilfen	451
1. Begriffe 451 – 2. Einziehungsberechtigte 452 – 3. Empfangszuständige 454 – 4. Kombinationen 457 – 5. Befreiende Leistungen kraft Rechtsscheins 458 – 6. Schlichte Annahmeghilfen 462 – 7. Haftung des Gläubigers 462	
§ 24 Die Einziehungsermächtigung	463
I. Das bürgerliche Recht	463
1. Begriff 463 – 2. Zulässigkeit 464 – 3. Dogmatik 466 – 4. Die Schuld und die Ermächtigung 466 – 5. Die Pflicht zur Leistung und die Ermächtigung 468 – 6. Der Akt der Ermächtigung 468 – 7. Grenzen 469 – 8. Widerruf 471 – 9. Verzicht 471	

II. Prozeßführungsbefugnis	471
1. Die Rechtsprechung 472 – 2. Kritik 473 – 3. Offenes und verdecktes Handeln 475 – 4. Genehmigung der Prozeßführung? 475 – 5. Prozessuale Wirkungen 476 – 6. Verjährung 476	
 H. Schutz vor erneuter Inanspruchnahme	
§ 25 Rückgabe des Schuldscheins	478
1. Begriff 478 – 2. Funktion 479 – 3. Eigentum 479 – 4. Rückgabe 480 – 5. Mortifikationsschein 481	
§ 26 Die Quittung	483
1. Begriff 483 – 2. Funktion 485 – 3. Anspruch 486 – 4. Besondere Fälle 488 – 5. Erfüllungssurrogate 489 – 6. Vorausquittung 489 – 7. Quittungen mit Vorbehalt 490	
 Sachregister	 491
Entscheidungsregister	498